St. Katharinen Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Wer hofft – sieht weiter! Wer liebt – sieht tiefer!

Wer glaubt – vertraut Gott!

Juli - August 2020

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Sparkasse Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 2-2020

Besinnung	Worte von Pastorin Bärbel Sandau	4-5
Im Juli		
…….	Rückblick: Freiluft-Gottesdienst im Widdelhof	5
…….	Gemeindebrief: „Lies mich! – Wir denken an Dich!“	6-7
täglich	Telefonandachten	7
…….	Rückblick: Bilder aus den Video-Gottesdiensten	8-9
…….	Sommerpläne – Ein herrliches Gefühl	10-11
…….	Sommerkirche	11
…….	Turmfalke nistet in der Kirche	11
…….	Freude hat viele Gesichter	12
…….	Sommer-Gottesdienste an besonderen Orten	13
…….	Kirche mit Kindern: Kindergottesdienst in der Tüte	14-15
12.07.	Kindergottesdienst in der Hütte am Kreuz	13
12.07.	Gottesdienst am Kreuz in der Landschaft	13
19.07.	Gottesdienst in der Kapelle Winzlar	22
26.07.	Gottesdienst in der Hütte von Düdinghausen	13
Im August		
02.08.	Gottesdienst in Bergkirchen und Winzlar	23
…….	Gott sieht mich liebevoll an	16-17
…….	Trauungen, Taufen und Bestattungen	17
…….	Stationenweg 2020 – Der Unvollendete	18-19
…….	Rund um den Friedhof	20
09.08.	Gottesdienst auf dem Spielplatz in Bergkirchen	13
16.08.	Gottesdienst an der Kapelle Winzlar	13
23.08.	Gottesdienst hinter der Kirche in Bergkirchen	13
30.08.	Begrüßung der Konfirmanden – Gottesdienst hinter der Kirche in Bergkirchen	13
Gute Aussichten		
05.09.	Konfirmation 2020	21
Gottesdienste	im Juli – August	22-23
Geburtstage	im Juni – Juli – August	25-31
Gebetsecke	Gebet für alle Reisenden	32
Freud u. Leid	Februar – März – April – Mai – Juni	33
Terminkalender und Gute Aussichten		33
Ansprechpartner / Kontakte		34

„Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

1. Könige 19,7 – Monatsspruch Juli

Besinnung

Liebe Schwestern und Brüder!

Diese Erfahrung des Elia kennen wir auch. Wir sind von einer Idee begeistert. Mit all unser Kraft und unserer Seele setzen wir uns dafür ein. Bemühen uns, andere dafür zu gewinnen, aber leider erfolglos. Wir merken, unser Einsatz hat nicht die gewünschte Wirkung. Wir sind verzweifelt. Ziehen uns in ein Schneckenhaus zurück. Nichts, wofür ich gelebt und gekämpft habe, scheint sich noch zu lohnen. Ich möchte alles hinwerfen.

Vielleicht ergeht es uns wie Elia, wir wollen nicht mehr. Mut und Leidenschaft für die Sache Gottes zu kämpfen, haben ihn verlassen. Er sieht in seinem Leben keinen Sinn mehr. Er ist am Ende seiner Kraft. Er ist tief erschüttert. Er hatte sich in seinem Einsatz um Gerechtigkeit und Wahrheit verrannt und sich hinreißen lassen zur Rache. Ehe er wieder klar denken konnte, klebte Blut an seinen Fingern. Er hatte das Volk gegen die Baalspropheten aufgebracht. So flieht er in die Wüste.

Dort setzt er sich unter einen Wacholder. Er kann nicht mehr und er will auch nicht mehr. Seine Erschöpfung ist übermächtig. Er hat alles verloren, was ihn bisher stark gemacht hat: sein Vertrauen, seine Kraft und seinen Glauben. Er

wünscht sich: Nur noch Ruhe! Alles loslassen! Nicht mehr kämpfen! Elia gibt sich auf. Er möchte nur noch sterben. Er schläft ein.

Und dann kommt sanft und beinahe unbemerkt der Wendepunkt. Denn Gott gibt niemanden auf. Ein Engel schenkt Elia neuen Lebensmut. Es wird nicht viel geredet, nicht auf die Schulter geklopft und es ist nichts zu hören von einem ‚Wird schon wieder'. Nur eine leise und doch deutliche Aufforderung hört Elia: „Steh auf und iss!" Er erwacht, aufstehen aber kann er nicht. Er ist einfach zu kraftlos. Er isst und trinkt und schläft wieder ein. Da kommt der Engel ein zweites Mal: „Steh auf und iss, du hast einen weiten Weg vor dir."

So einen Engel wünsche ich allen, die müde sind und nicht mehr weiter wissen. Einen Engel, der uns Mut zuspricht: „Steh auf, du hast einen weiten Weg vor dir! Wie auch immer dieser aussieht, du musst ihn nicht allein gehen. Vertrau darauf, dass jemand da ist, der dich stärkt und nährt mit Glaube, Liebe und Hoffnung."

So wünsche ich uns, dass wir darauf vertrauen, dass Gott uns nicht aufgibt: Denn „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11)

Ihre Pastorin Bärbel Sandau

Wir haben den Gottesdienst den „Ännchen von Tharau"-Gottesdienst gerufen, weil sich die Bewohner diesen Choral wünschten: „... Krankheit, Verfolgung, Betrübnis und Pein soll unsrer Liebe Verknotigung sein". – Es wurde ein sehr fröhlicher Freiluft-Gottesdienst.

Im Juli

Nun steht in
Laub und Blüte,
Gott Schöpfer deine Welt.

Hab Dank
für alle Güte,
die uns die Treue hält.

Tief unten
und hoch oben,
ist Sommer weit und breit.

Wir freuen uns und loben
die schöne Jahreszeit.

Detlev Block, 1978

„Lies mich! – Wir denken an Dich!“

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie diese Worte lesen, ist die aktuelle Lage im Tagesgeschehen schon wieder eine ganz andere als an diesem sonnigen Junitag 2020, wo diese Zeilen entstehen. Gerade ist es um Johannes (24.06.) die Zeit, an der es lange hell bleibt, aber die Tage schon wieder kürzer werden, und erst Weihnachten ist es wiederumgekehrt, dass die Tage wieder länger werden. Und bei diesen Gedanken an die Winterzeit gehe ich davon aus, dass wir die Corona-Maßnahmen, wie Abstandsregeln, auch über Weihnachten haben werden.

Wir sind in unserer Region glücklicherweise vor einem großen Ausbruch bisher verschont geblieben und denken dabei an die Menschen, die dennoch persönlich schwer getroffen wurden. Das werden wir nicht vergessen! So wollen wir uns in Geduld üben und Maß halten, denn die Zeit der Infektion ist nicht vorüber; jederzeit kann es wieder ausbrechen.

Die Corona-Krise hat mit ihren einhergehenden Auflagen die Kommunikation in der Gemeinde sehr verändert. Besonders bei den wöchentlichen Gottesdiensten ist das noch immer spürbar: um trotz der Corona-Auflagen möglichst viele Gemeindeglieder erreichen zu können, bieten wir seit vielen Wochen den Gottesdienst auf unserer Homepage *www.kirchebergkirchen.de* digital an. Doch wie erreichen wir die Menschen, die nicht zu Smartphone oder Computer auf das Internet zurückgreifen können?

So ist die Idee entstanden, unseren Gemeindebrief noch stärker zu nutzen, unser Gemeindenetz enger zu spannen. Hier bekomme ich als Leser mit, dass es Telefonandachten in der Corona Zeit gibt, die ich über mein Ortsnetz abhören kann und wir am Fenster in aller Verbundenheit unter Geläut füreinander beten und aneinander denken.

Wir sind total dankbar, dass sich Menschen in Winzlar haben finden lassen, die nun den Gemeindebrief dort austeilen. Auch können Sie uns eine Mail schicken, wenn Sie in Zukunft den Gemeindebrief zusätzlich online erhalten wollen. Diese Vernetzungen können helfen, dass wir schneller in Kontakt kommen.

Große Unterstützung finden wir in den Spendern für unseren Gemeindebrief. Auch von hier aus möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Treue bedanken!

Im Namen des Gemeindebriefteams wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und grüße Sie herzlich. Bleiben Sie behütet!

Pastor Reinhard Zoske

Video- und Freiluft-Gottes-dienste

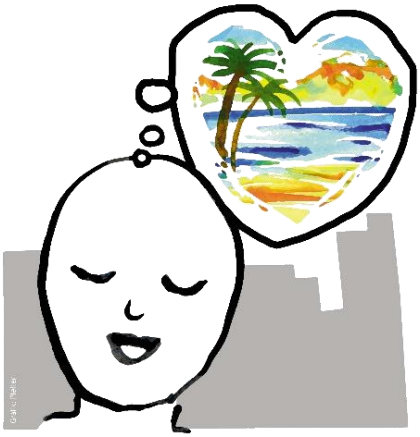
Das Hören und sich Sehen hat uns – trotz großer Distanz – mehr als verbunden!

Unsere Video-gottesdienste erfahren großen Anklang. Durch-schnittlich sind 200 Aufrufe pro Gottes-dienst auf unserer Homepage zu ver-zeichnen!

Hier sehen Sie ei-nige Momentauf-nahmen, die darauf zurückblicken dass auch die vergan-gene Zeit des Jah-res wie am Meer die Wellen ein Kommen und Ge-hen ist, was ermu-tigt und hoffnungs-voll stimmt in jeden neuen Tag hinein-zugehen.

Fotos: Screenshots aus den Videogottesdiensten.

Mitwirkende
Reinhard Zoske Pastor
Nick Schwidlinski Evangelium
Wiebke Brandes Querflöte
Tatiana Weller Keyboard und Orgel
Erna Schneider Küsterin
Ingrid Johannßen Küsterin
Günter Meier Küster
Marco Szykora Technik



Sommerpläne

- ✓ Das Leben etwas leichter nehmen
- ✓ Eine Hängematte kaufen.
- ✓ Gänseblümchen zählen.
- ✓ Sich treiben lassen und in den Himmel schauen.
- ✓ Einen fremden Menschen anlächeln.
- ✓ Großzügig sein.

TINA WILLMS

Ein herrliches Gefühl

Was für ein herrliches Gefühl: Leicht und frei den Tag genießen, die Arme in den blauen Himmel gereckt und sich vom Leben getragen, ja emporgehoben fühlen! Das ist das Lebensgefühl des Sommers. Und wie schön ist es, wenn wir selber voller Sommer sein dürfen: unbeschwert und heiter, angefüllt mit Lebenslust und Lebensfreude!

Ein solches Gefühl, eine solche Freude hat für viele etwas mit Freiheit und Freizeit zu tun, mit der erholsamen Distanz zu Pflichten, Aufgaben und Verantwortungen. Aber noch viel mehr hat es mit Vertrauen zu tun, mit dem Vertrauen in Menschen, auf die ich mich verlassen kann, mit dem Vertrauen in mich selbst und meine Kräfte und vor allem mit dem Vertrauen in den Grund meines Daseins.

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir." So drückt der Psalmbeter sein Vertrauen aus. Ein Grund-Vertrauen, das nicht nur bei blauem Himmel und Sonnenschein spürbar ist. Wer den Psalm einmal ganz liest, entdeckt da auch angstvolle Gefühle und bedrohliche Erfahrungen. Das Leben ist eben nicht nur heiter und unbeschwert, auch im Sommer nicht.

Aber selbst an dunklen Tagen erfährt der Psalmbeter die fürsorgliche Gegenwart Gottes, die ihm Kraft und Leben schenkt. Weil er immer um ihn herum ist. Dass Gott allezeit und überall um uns ist, will uns ja keine Angst machen. Vielmehr ist der Gedanke für mich tröstlich und beruhigend: Seine Aufmerk-

samkeit und seine Zuwendung lassen nicht nach. Wo auch immer wir sind, wohin auch immer wir gehen – Gott ist da, um uns zu führen und zu halten. Zu allen Zeiten und bei jedem Wetter. Wir dürfen uns tragen lassen von seiner Zusage: "Du bist behütet. Lebe dein Leben unter meinem Schutz und unter meiner segnenden Hand." Was für ein herrliches Gefühl!

Maik Dietrich-Gibhardt

Sommerkirche?

Dieser Begriff taucht bei den Gottesdiensten im Gemeindebrief immer mal wieder auf. Er bedeutet, dass wir während der Ferienzeit abwechselnd in der einen oder anderen Kirche (Bergkirchen oder Winzlar) unsere Gottesdienste feiern. Dabei kann uns ein Gebet für den Sommer begegnen:

„O Gott, lass mich offen sein für die Zeit, die im Sommer so besonders vor mir liegt. Für die Menschen, die du mir über den Weg führst, für die kleinen Begebenheiten des Alltags, des Urlaubs und der Ferien. Hilf mir, die Freude aufzunehmen und wie ein Licht zu bewahren, damit es in mir und um mich herum hell wird. Mach es gut mit einem jeden unter uns in diesen Tagen und Wochen, damit es eine erfüllte Sommerzeit wird und wir trotz des Unterwegsseins in Schnelllebigkeit behütet bleiben!“

Turmfalke nistet in der Kirche

In diesem Sommer gibt unsere Kirche einem Turmfalkenpärchen mit Jungen ein Zuhause, was für einen regen Betrieb im „rein und raus“ sorgt! Das ist für uns auch ein Zeichen der Hoffnung. Die Schöpfung, die Natur und auch die Tiere suchen sich einen Weg und gehen ihn in die Zukunft. Gott sei Dank!

„Nun steht in Laub und Blüte Gott Schöpfer deine Welt. Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält. Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit!"

Freude hat viele Gesichter

"Freut euch endlich!" Der Ärger in der Stimme war nicht zu überhören. „Freut euch endlich", war der letzte Versuch, die Drittklässler auf die Schönheiten der Natur hinzuweisen. Es nützte nichts. Ausgelassen tobten die Mädchen und Jungen über die Wiesen des Schlossparks, versteckten sich hinter Hecken, rannten um Büsche und Bäume. Vergeblich versuchte die Lehrerin, die Rasselbande auf die herrlichen Formen und Farben der Blumen, Büsche und Bäume aufmerksam zu machen. Als eine Passantin beim Ausruf: "Freut euch doch endlich!" hörbar lachte, stimmte die Lehrerin mit ein. Klar freuten sie sich, nur eben alle auf ihre eigene Weise.

Die Freude hat viele Gesichter. Ich kann mich freuen an, mit oder durch etwas oder jemanden. "Freuet euch in dem Herrn" ist so etwas wie eine Zusammenfassung: rundherum froh sein. Eine neue Übersetzung von Jörg Zink lautet: "Im Übrigen, liebe Brüder und Schwestern, freut euch, dass ihr zum Herrn gehört und dass der Herr für euch da ist."

Es gibt eine Grundfreude im Leben, und die gilt es lebendig zu halten oder wieder neu zu entdecken. Der Apostel Paulus schreibt diese Zeilen aus dem Gefängnis. "Freut euch in dem Herrn" gilt besonders für schlechte Zeiten. Denn in guten Zeiten habe ich Freude vor Augen, in trüben Zeiten ist dieser Blick vernebelt. Aber gerade da ist die Erfahrung wertvoll, dass ich zum Herrn gehöre und er für mich da ist. Ich lebe als Christin von und mit der Freude als Grundstimmung.

Carmen Jäger

Sommer-Gottesdienste an besonderen Orten

„Geh aus mein Herz und suche Freud“, singt Paul Gerhardt. Der Sommer lockt uns, raus zu gehen – ohne Mantel. Der Sommer des Lebens bringt, was wir gesät haben, aber er lehrt auch, was wir versäumt haben. Er zeigt uns, was noch zu tun bleibt, was erlebt werden möchte, bevor der Herbst kommt. Als Gottesdienstgemeinde wollen wir uns aufmachen in der Sommerzeit.

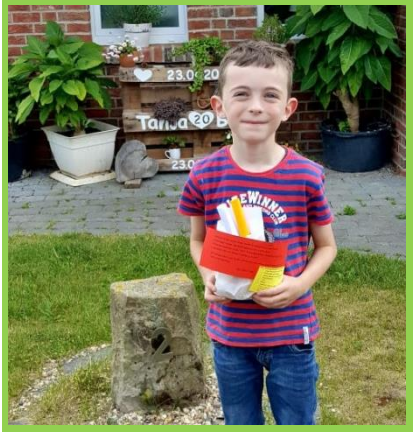
In diesem Sommer sind wir unterwegs und verabreden uns zu Gottesdiensten an besonderen Orten in unserer Kirchengemeinde. Solche Orte sind nahe gelegen, damit wir nur kurze Weg haben. Die Gemeinschaft und das Zusammensein dient der Wertschätzung der Orte. Ich freue mich darauf, Ihnen an diesen Orten zu begegnen:

- Kreuz in der Landschaft zwischen Wölpinghausen und Bergkirchen,
- die Hütte von Düdinghausen,
- der Spielplatz von Bergkirchen oder
- an der Kapelle in Winzlar.
- Und last but not least natürlich hinter der Kirche in Bergkirchen mit Aussicht auf das Steinhuder Meer.

Das sind wunderbare Orte, dazu laden wir herzlich ein!

Pastor Reinhard Zoske

KIRCHE MIT KINDERN



Kindergottesdienst in der Tüte

Das Kindergottesdienstteam hat für alle Kinder in der Kirchengemeinde einen Kindergottesdienst in der Tüte entwickelt. Das ist richtig gut bei den Kindern angekommen wie wir auf den Bildern erkennen können, die bei der Übergabe der Tüten entstanden sind.

Der Mini-Kindergottesdienst in der Tüte enthält: Jesus-Geschichte zum Vorlesen, Jesus-Bild zum Anmalen, Jesus-Memory zum Anmalen und Ausschneiden, Lied, Gebet, Teelicht – falls du Lust hast, die Tüte zu gestalten und das Teelicht in einem Glas in die Tüte zu stellen, und einen Flummi (einfach so 😊)

Das ist ja in diesen Zeiten eine tolle Sache an Kreativität, die Freude bereitete und auf das Kigo-Team wieder zurückstrahlte.

🏠🏠🏠🏠🏠🏠

Liebe Kinder, wir vermissen *EUCH* ...

Darum möchten wir Euch gerne zum nächsten Kindergottesdienst einladen 💌: Am 12. Juli um 10:00 Uhr am "Kreuz in der Landschaft" zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen. Wir wollen uns mit Abstand treffen, eine Geschichte hören, beten, ... – der Kindergottesdienst wird nicht sooooo lange dauern.

Der Gottesdienst für die Erwachsenen wird direkt am "Kreuz in der Landschaft" sein, da treffen wir uns und gehen dann in Richtung Hütte. Bitte bringt euch eine eigene Trinkflasche mit Wasser sowie einen Mundnasenschutz mit.

Sollte es am 12.7. regnen 🌧 findet der Kindergottesdienst leider nicht statt.

Viele liebe Grüße - wir freuen uns auf Euch

Euer Kindergottesdienstteam 😊

🏠🏠🏠🏠🏠🏠

Gott sieht mich liebevoll an

Die Hochzeit ist für viele ein wunderbarer Höhepunkt in ihrem Leben. Die Brautleute sind besonders schön gekleidet. Sie freuen sich aneinander und an dem Wunder ihrer Liebe. Sie sagen zueinander: „Ja! Du bist so wunderbar in meinen Augen, dass ich mein Leben mit dir verbringen möchte.“ Allerdings ist nicht alle Tage hohe Zeit. Da können die Tiere, mit denen man sich betitelt, mit der Zeit immer größer werden. Aus „Mein Hase!“ wird dann schon mal „Du Esel!“

Wie gut, wenn man dann ein gesundes Selbstbewusstsein hat und seinem Partner nicht alles auf die Goldwaage legen muss! Doch woher bekomme ich eigentlich die Gewissheit, dass ich ein wunderbarer und wertvoller Mensch bin? Auch dann, wenn mich Kritik und Frust in Frage stellen?

Der Beter des 139. Psalms bezieht seine Gewissheit aus der Begegnung mit Gott. Wunderbar ist er von Gott geschaffen worden und wunderbar wird er von Gott geführt. „Genau so, wie ich bin, bin ich wunderbar.“ Dieses Selbstbewusstsein kann jede und jeder durch das Gespräch mit Gott erfahren.

Wunderbar: Gott sieht mich liebevoll an, so wie mich damals mein Lieblingsmensch bei unserer Hochzeit angesehen hat. Und das, obwohl Gott auch meine Schwächen kennt. Ich bin ein wunderbares Original des wunderbaren Gottes, auch wenn ich grauer und faltiger werde. Das macht mich glücklich und ich könnte manchmal die ganze Welt umarmen – so wie damals bei unserer Hochzeit.

Reinhard Ellsel

Trauungen, Taufen und Bestattungen

Viele Trauungen sind mit Beginn der Corona-Einschränkungen in das nächste Jahr verschoben worden. Aber es gibt auch ganz viel Kreativität, um auch noch in diesem Jahr die Trauung zu begehen. Die Freude auf die Hochzeit zu beobachten, ist inspirierend. Vorfreude ist auch das Größte im Leben und in der Liebe. Im Kirchspiel Bergkirchen „wird sich wieder getraut“!

Auch Taufen beginnen ganz langsam wieder und nicht alle sind ins nächste Jahr verlegt worden. Selbstverständlich werden alle Regeln angewandt. Aber gerade Taufen unter freien Himmel sind auch sehr schöne Anlässe für die Familie, Nachbarn und Freunde. Es ist ein schönes Symbol und Zeichen von Gemeinschaft, jetzt wieder zusammenzukommen, um zu feiern.

Bestattungen haben – unter den strengen Abstandsregeln und Dokumentation – während der ganzen Zeit stattgefunden. Nun können Bestattungen aber auch wieder in der Kapelle und nicht nur draußen stattfinden.

Stationenweg 2020 – Der Unvollendete

Jesus Christus spricht: „Ich bin …“

Das Johannesevangelium ist anders als die anderen drei Evangelien unserer Bibel. Überdeutlich lesen wir dort heraus, dass es einen eigenen Ursprung und auch einen ganz eigenen Aufbau hat. Für manchen ist es sogar ein ganz besonders lichtvolles Kleinod. Enthält es doch einige Stellen, in denen Jesus sich selbst deutet; die Ich-bin-Worte. So sagt er von sich:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Ich bin das Licht der Welt.
Ich bin das Brot des Lebens.
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Ich bin die Tür. … Ich bin der gute Hirte.
Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.

Was meint Jesus eigentlich damit? Will er sich nur vorstellen oder liegt die Deutung tiefer?

Auf dem Stationenweg – einer Andachtreihe an wechselnden Orten – haben wir versucht unter die Oberfläche dieser Aussagen zu tauchen. Und es gewagt, uns von Jesus herausfordern zu lassen, wenn er uns sagt, wer er ist. Im Zentrum der Andachten stand ein übermannsgroßes bewegliches Kreuz, eine große Ausführung des von Katharina Böversen entwickelten Farbenkreuzes.

Am 26. Februar hatten wir die Auftaktveranstaltung zum Stationenweg hier in Bergkirchen in unserer St. Katharinen Kirche. Große farbige Bildtafeln auf den Segmenten des Kreuzes, haben uns mit ihren Motiven geholfen, uns meditativ auf das jeweilige Ich-bin-Wort einzulassen. Die wechselnden Stellungen der beweglichen Kreuzelemente waren Sinnbild für die Verschränktheit unseres Lebens. Das Kreuz in unserer Mitte direkter Hinweis auf die Nähe Jesu. In seiner Liebe erkennen wir die Liebe des Herrn. Und in dieser Liebe schreibt Gott auch auf den krummen Linien unseres Lebens gerade.

Die Veranstaltung und auch die Folgenden war ein großer Erfolg. Viele Menschen aus den Gemeinden unserer Region und darüber hinaus ließen sich einladen. Sie wurden durch die Lebendigkeit der Andachten und des Zusammenseins belohnt. Da ein solcher Weg mit Jesus von Gemeinschaft und Nähe lebt, fand er mit Ausbruch der Corona-Pandemie ein jähes Ende. Aber wäre der Stationenweg eine Hollywood-Film-Serie stünde auf dem Abspann sicherlich: to be continued.

Also lassen Sie sich bitte wieder einladen, wenn wir im nächsten Jahr den Stab wieder aufnehmen und den Spuren der Worte Jesu folgen. Denn unvollendet soll dieser Weg nicht bleiben.

Ihr Holger Kipp

Rund um den Friedhof

Kostenlose Beratung „aus erster Hand“ durch die Friedhofsverwaltung

Über Beerdigungen spricht keiner wirklich gern, dabei ist es schon sinnvoll, bei Zeiten darüber nachzudenken, um im entsprechenden Moment auch die trauernden Angehörigen von dieser Entscheidung zu entlasten. Denn es ergibt sich immer wieder die Situation, dass sich Menschen noch nie darüber Gedanken gemacht haben oder falsch informiert waren und schlimmstenfalls im Nachhinein feststellten: „Hätten wir das gewusst, hätten wir uns ganz anders entschieden“.

Deshalb ist es sicherlich für viele interessant, sich mit den verschiedenen Formen der Bestattung auseinanderzusetzen und zu erfahren, welche Möglichkeiten der Beisetzung für Sarg oder Urne hier vor Ort auf den Friedhöfen in Bergkirchen und Winzlar bestehen: Klassische Grabstelle, Rasengrab – oder aber auch die Bestattung unter dem Baum wird sehr angenommen.

Unser Friedhofsausschuss arbeitet ständig an einer zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Friedhöfe, für einen würdevollen Raum für individuelle und persönliche Trauer. Um sich „einfach nur einmal umzuschauen“ ist ein Besuch auf unseren Friedhöfen jeden Tag möglich. Wünschen Sie detaillierte Informationen zu Grabart, Kosten, Ruhezeiten oder Gestaltungsmöglichkeiten von Grab und Grabstein, können Sie sich direkt mit unserer Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen, denn nur hier erhalten Sie die richtigen Informationen „aus erster Hand“.

Gerne geben wir Ihnen telefonisch Auskunft, aber auch eine Beratung direkt auf dem Friedhof ist nach vorheriger Terminabsprache möglich. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie immer auf der letzten Seite unseres Gemeindebriefes.

Pitt Schwidlinski und Philipp Wunnenberg

Konfirmation 2020

→ Sa 5. September, 14 Uhr

Die Konfirmation findet für die Konfirmanden, die in diesem Jahr einen Abschluss finden wollen, am Samstag, den 5. September um 14 Uhr hinter der St. Katharinen Kirche am Außenaltar statt.

Nach zwei Jahren Konfirmandenzeit, in denen sie sich in Bezug zu Gott gestellt haben und ihre Vorstellungen über Gott und Erfahrungen mit Gott erprobt haben, mündet alles in die Feierlichkeiten ein.

Der Vorstellungsgottesdienst wurde am 5. Juli um 10 Uhr in Bergkirchen in der St. Katharinen Kirche begangen.

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen
Weg.

Freude wünsche ich dir an
Kraft und Können; Fantasie,
die Zukunft zu erträumen;
Mut, neues Land zu betreten;
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen, und dir, wenn's sein
muss, auch mal die Meinung
geigen.

Dass du behütest gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms

Gottesdienste im Juli 2020

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

05.07.2020 10.00 h	**4. So. n. Trinitatis** Predigt: Prior de Vries. Die zulässige Gesamtzahl der Gottesdienstteilnehmer in der Kapelle ist auf 7 Personen beschränkt.	Kapelle Winzlar
05.07.2020 10.00 h	**Vorstellung der Konfirmanden 2020** Predigt: P. Zoske, Solo: Henrike Wilkening. Nur bei schlechtem Wetter in der Kirche. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Hinter der St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
12.07.2020 10.00 h	**5. So. n. Trinitatis** Predigt: P. Zoske. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Am Kreuz in der Landschaft zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen kirchebergkirchen.de
15.07.2020 15.00 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
15.07.2020 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
19.07.2020 10.00 h	**6. So. n. Trinitatis**. Predigt: Prädikantin Toepfer-Huck. Die zulässige Gesamtzahl der Gottesdienstteilnehmer in der Kapelle ist auf 7 Personen beschränkt.	Kapelle Winzlar Gemeinsame Sommerkirche, kein Gottesdienst in Bergkirchen.
26.07.2020 10.00 h	**7. So. n. Trinitatis** Predigt: P.n Sandau. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	In der Hütte von Düdinghausen und kirchebergkirchen.de
27.07.2020 15.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Waldfrieden Winzlar
27.07.2020 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Widdelhof Winzlar

Gottesdienste im August 2020

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

02.08.2020 10.00 h	**8. So. n. Trinitatis** Predigt: P.n Schwarz. Die zulässige Gesamtzahl der Gottesdienstteilnehmer in der Kapelle ist auf 7 Personen beschränkt.	Kapelle Winzlar
02.08.2020 10.00 h	**8. So. n. Trinitatis** "Dem Himmel so nah" Predigt: P. Zoske. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Hinter der St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
09.08.2020 10.00 h	**9. So. n. Trinitatis** Freiluftgottesdienst auf dem Spielplatz Bergkirchen. Predigt: Prädikantin Toepfer-Huck. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche.	Spielplatz Bergkirchen
16.08.2020 10.00 h	**10. So. n. Trinitatis** Freiluftgottesdienst an der Kapelle. Predigt: Prädikantin Blok. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kapelle. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de
23.08.2020 10.00 h	**11. So. n. Trinitatis** Predigt: P. i. R. Röder. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Hinter der St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
30.08.2020 10.00 h	**12. So. n. Trinitatis** Begrüßung der Konfirmanden Predigt: P. Zoske. Nur bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Der Gottesdienst wird mitgeschnitten und ist auf der Homepage ab 17 Uhr abrufbar.	Hinter der St. Katharinen Bergkirchen und kirchebergkirchen.de

Gemeindebrief-Spenden

Liebe Leserinnen und Leser!

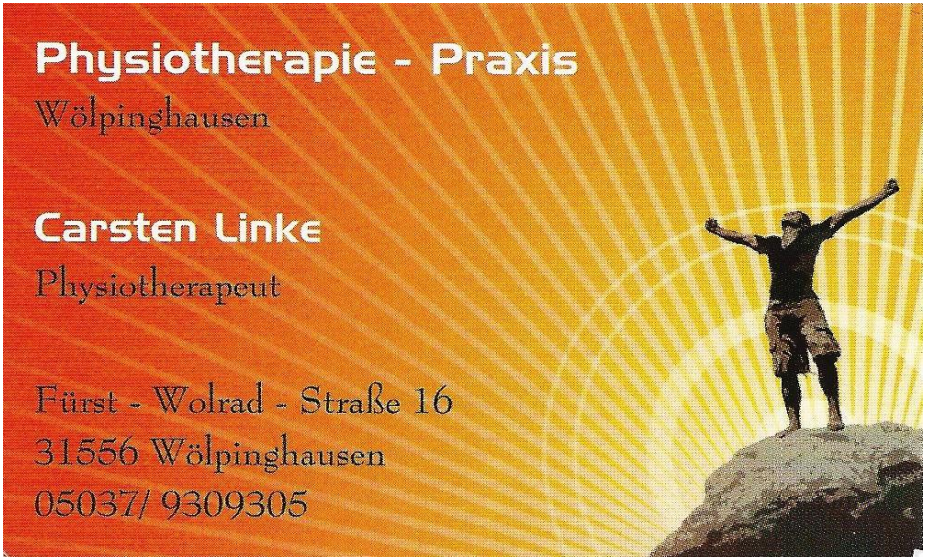
Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:
IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Spende Gemeindebrief

Über 30 Jahre ...
Klaus Wagner
GmbH
Dächer ▲ Abdichtungen
Fassaden ▲ Dachbegrünungen
Solar und Photovoltaiktechnik
Am Wasserwerk 10 • 31558 Hagenburg
Tel. 05033/7455 • Fax: 05033/7082
www.dachdecker-wagner.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggerarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt



Sonnenkäfer

Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:
Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:
Sabine Rausch • 0172-5411929
Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse

Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 7 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16 – 18 Uhr

Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23

TV **MAIER**

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel.05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi,Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme ☎ 720
!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Aus unserer

Gebetsecke

An dieser Stelle des Gemeindebriefes möchten wir Ihnen Gebete vorstellen.
Wenn wir uns in die Worte, Bilder und Themen des Textes hineinversetzen, können wir still werden zum Gebet.

Für alle Reisenden

Mögen sich die Wege
vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind
im Rücken haben,
und bis wir uns wiedersehen,
Du Gott, deine schützende Hand
über dir halten.

Möge warm die Sonne
Auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen
und bis wir uns wiedersehen,
Du Gott, deine schützende Hand
über uns halten.

Amen

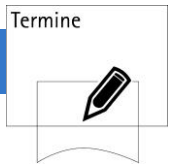
(Eine gesungene Segensbitte)

Freud und Leid – Februar, März, April, Mai, Juni

Beerdigungen

Wilhelm Dreßler	86 Jahre	Bergkirchen
Ernst Bolte	80 Jahre	Wölpinghausen
Heinrich Schulze	85 Jahre	Bergkirchen
Heinrich Brinkmann	80 Jahre	Wölpinghausen
Inge Kastning geb. Lampe	79 Jahre	Wölpinghausen
Helmuth Reumke	89 Jahre	Bergkirchen
Karl Pößel	82 Jahre	Düdinghausen
Erika Brandes geb. Kleine	82 Jahre	Wölpinghausen
Irmgard Thürnau geb. Kastning	80 Jahre	Auhagen
Lina Bicknäse geb. Langhorst	94 Jahre	Winzlar
Björn Homeyer	44 Jahre	Winzlar
Uwe Langhorst	59 Jahre	Winzlar

Terminkalender



Juli

23.07.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	LHH
27.07.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe Bergkirchen	LHH

August

27.08.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	LHH
29.08.	Sa	10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Sachsenhagen
31.08.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe Bergkirchen	LHH

Gute Aussichten

05.09.	Sa	14:00 Uhr	Konfirmation 2020	Hinter der Kirche

Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske **Vorsitz.** **Kirchenvorstand/Kapellenvorstand**	Tel. 0 50 37 - 23 87 r.zoske@lksl.de	Sprechzeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr
Pastorin Bärbel Sandau AltenPflegeHeimSeelsorge	Tel. 0 57 24 - 39 27 47	info@hirtendienste.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	bergkirchen@lksl.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	Küsterei Bergkirchen
	Edeltraut Wilkening-Lachnitt	Tel. 0 50 37 - 23 87	Küsterei Winzlar
Friedhofs-verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Ludwig-Harms-Haus	Martina Jonas	Tel. 0 50 37 - 10 88 Tel. 0 57 25 - 87 82	Hausleitung
Hospiz	Christiane Piehl	Tel. 0151 15749334	Koordinatorin

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage: www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion: Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Reinhard Zoske

Layout/Design: Alexandra Blume, Auhagen

Redaktions-schluss: Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe September-Oktober-November: 01.08.2020

Erscheinen/ Auflage: Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto: Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS
Diakonie
Katastrophenhilfe
DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.
Corona unter Flüchtlingen
71 Millionen Menschen weltweit können sich kaum vor einer Ansteckung schützen.
Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

www.tegeler-pflege.de

tegeler
PFLEGE & GESUNDHEIT
WIDDELHOF

Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de

Wir kümmern uns.